

218. Albert Theegarten: Ueber einen neuen Bestandtheil der Sumatra-Benzoëharze.

(Vorläufige Mittheilung.)

(Eingegangen am 27. Mai.)

Die verschiedenen Benzoëharze sind häufig ein Gegenstand der Untersuchungen vieler Chemiker gewesen, das Ende aber scheinen sie noch nicht erreicht zu haben. Nach Unverdorben enthält das Benzoëharz drei Harze, welche von van der Vliet mit grosser Sorgfalt untersucht sind. Leider ist dabei nicht angegeben, was für ein Harz er zu seiner Untersuchung benutzte. Ausser den drei Harzen und der Benzoësäure beobachtete der Verfasser noch einen flüchtigen Bestandtheil.

Durch Destillation mit Wasser oder Sodalösung eines Siamischen Benzoëharzes ist es mir misslungen, irgend einen Körper in der Vorlage nachzuweisen; dagegen gaben mir zwei Sumatra-Benzoëharze bei dieser Operation ein ätherisches Oel von einem dem Naphtalin und zugleich Benzol ähnlichen Geruch. Dieses war fast farblos, in Wasser unlöslich, in Aether aber und starkem Alkohol leicht löslich; leichter als Wasser, und bleibt selbst bei starkem Erkalten flüssig. Bei circa 200° C. während einer Stunde erhitzt, geht es in eine feste, in Alkohol unlösliche Masse über. Einige Tropfen in rauchende Salpetersäure gebracht, färbten diese unter Auflösen des Oels roth; Wasser scheidet aus dieser Lösung eine gelbe harzige Materie aus. Ich halte dieses Oel für einen Kohlenwasserstoff der Reihe C_nH_{2n-8} , und werde ich auch in einer späteren Mittheilung beweisen, dass dieser Körper mit dem aus flüssigem Storax dargestellten Styrol vollkommen identisch ist.

Da mir nur kleine Quantitäten der Benzoëharze zu Gebote standen, so konnte ich auch bis jetzt diesen Körper nicht näher studiren. Ich habe mir aber aus Dresden von einem renommirten Hause (Gehe u. Comp.) alle im Handel vorkommenden Benzoëharze erbeten, habe sie auch schon bekommen und bin nun gegenwärtig mit der Untersuchung der Benzoëharze als auch dem Styrol aus diesen Harzen beschäftigt.

Aus dem Chem. Laboratorium der Neu-Russischen Universität.